

Für ein Jahr gerettet dank Stuhlmanns Schatz



Zur Freude der Freien Träger hat Sozialdezernent Holger Stuhlmann „Restmittel“ in Höhe von 190.000 Euro gefunden. Foto: pixelio

Bezirk stimmt Einsparungen bei offener Kinder- und Jugendarbeit zu - Sozialdezernent „findet“ 190.000 Euro

Das wird den Bürgermeister freuen: Der Bezirk Harburg gibt „Grünes Licht“ für die geplanten Einsparungen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im zweiten Anlauf stimmte der zuständige Jugendhilfeausschuss (JHA) jetzt zu: SPD, FDP und die Vertreterin der Freien Träger votierten für das Sparkonzept der Sozialbehörde. CDU, GAL und Linke konnten sich mit ihrer Ablehnung nicht durchsetzen. Bei der ersten Abstimmung im September hatten die Sparpläne noch keine Mehrheit gefunden. Doch diesmal schlug sich die Vertreterin der Freien Träger auf die Seite von SPD und FDP.

Für den Umschwung hatte Holger Stuhlmann gesorgt. Der Sozialdezernent zauberte plötzlich 190.000 Euro hervor. Geld, das in den letzten Jahren bewilligt, aber offenbar nicht komplett ausgegeben worden war - und von dem die allermeisten Politiker auch gar nichts wussten.

Mit Hilfe von Stuhlmanns Schatz können im nächsten Jahr die Kürzungen - es gibt 210.000 Euro weniger - aufgefangen werden. Hiervon werden alle Einrichtungen profitieren - nur nicht der Rieckhof. Dessen 35.800 Euro sollen komplett wegfallen. Da sind sich Verwaltung und SPD einig.